

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0132578

Entscheidungsdatum

20.12.2018

Geschäftszahl

6Ob131/18k; 6Ob91/19d; 6ObA1/18t; 6Ob127/20z; 6Nc19/21b

Norm

DSG 2000 §29; DSGVO Art15; DSGVO Art17; DSGVO Art79 Abs1

Rechtssatz

Der Lösungsanspruch kann von der betroffenen Person auch im gerichtlichen Verfahren geltend gemacht werden. § 29 Abs 1 DSG steht dem nicht entgegen.

Entscheidungstexte

TE OGH 2018-12-20 6 Ob 131/18k

TE OGH 2019-05-23 6 Ob 91/19d

Auch; Beisatz: Hier: Zur Zulässigkeit der Doppelgleisigkeit der Rechtsschutzmöglichkeiten. (T1)

TE OGH 2019-05-23 6 ObA 1/18t

Auch; Beisatz: Hier: Rekonstruktion der Daten auf einem Laptop und das Untersuchen sowie Ausdrucken des E-Mail-Verkehrs in der Mailbox. (T2)

TE OGH 2021-02-18 6 Ob 127/20z

Vgl; Beisatz: Gleiches gilt für den Auskunftsanspruch. (T3)

TE OGH 2021-08-03 6 Nc 19/21b

Vgl; Beisatz: Vor dem Hintergrund der „Zweispurigkeit“ des Rechtsschutzes für datenschutzrechtliche Ansprüche ist § 29 Abs 2 DSG erweiternd dahingehend auszulegen, dass diese Bestimmung nicht nur Schadenersatzansprüche, sondern auch andere zivilrechtliche Ansprüche nach dem DSG bzw der DSGVO erfasst. (T4)

Beisatz: Hier: Zur örtlichen Zuständigkeit. Einer Ordination gemäß § 28 JN bedarf es mithin nicht. (T5)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:2018:RS0132578